



Rückblick auf das Energiejahr 2019

Als roter Faden im Jubiläumsjahr ist das mobile Eventhaus des Fördervereins 2019 durchs Toggenburg gezogen. In jeder der 12 Gemeinden gastierte es für einen Monat...



...und brachte der Bevölkerung – im Dezember in Lütisburg – die 2000-Watt-Gesellschaft näher. Sie zu erreichen ist neben der Energieautarkie das Ziel von **energieta toggenburg**.

Das Eventhaus zeigt verschiedene Aspekte dieser nachhaltigen Lebensweise – sei es der Flächenbedarf für eine Person fürs Wohnen von rund 25 m², die Wiederverwendung von Materialien oder die erneuerbare Energieversorgung mit Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher, sei es die Dämmung mit einer Solarfassade, das Kompost-Trenn-WC oder die Grauwasser-Aufbereitung. Als Eventlokalität bot das kleine Holzhaus gleichzeitig den Rahmen für die verschiedensten Veranstaltungen. Es bildete Sitzungsraum oder Vereinslokal, Ort für Weiterbildung oder rollendes Klassenzimmer und war sehr oft ganz einfach gemütlicher Treffpunkt für Jung und Alt. Neben diesem gelungenen Jubiläumsprojekt prägten weitere Höhepunkte das Energiejahr des Fördervereins. Die folgenden Beispiele sollen einen Eindruck des bewegten 2019 vermitteln.

Elektromobilität

Bereits fünf Toggenburger Gemeinden bieten Verwaltung und Bevölkerung ein Car-Sharing mit Elektrofahrzeug zur Benützung an. Nach Mosnang und Wildhaus-Alt St. Johann haben dieses Jahr die Gemeinden Ebnat-Kappel, Neckertal und Kirchberg ebenfalls einen «Sponti-Car» des gleichnamigen Start-ups lanciert. Die Gemeinde Neckertal hat ihren 10. Geburtstag zum Anlass genommen, zusätzlich zum Elektroauto ein kommunales Förderprogramm zu starten.

Energie-Bildung

Im Bereich der Bildung konnte **energieta toggenburg** die Zusammenarbeit mit den Kinderbaustellen Wil und Wattwil etablieren. Mit Hammer und Nägeln ausgerüstet, widmeten sich die Kinder voller Inbrunst dem Bau von Wasserspielen, Sonnenduschen oder Solarskulpturen. Und spätestens beim Genuss der Pizza aus dem Solarbackofen ist die erneuerbare Energie für alle fassbar geworden. Intensiv mit dem Thema Energie hat sich auch die Oberstufe Kirchberg auseinandergesetzt und durfte dafür die Auszeichnung

«Energieschule» von Energiestadt als erste Schule im Kanton St. Gallen entgegennehmen. Diesen Erfolg feierte Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen mit einem grossen Fest für die Bevölkerung (Bild unten).

Energie-Events

Anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums von **energieta toggenburg** fokussierte sich das Wirtschaftsforum Toggenburg in Wattwil dieses Jahr auf das Thema Energie. Die Veranstaltung bildete auch den Auftakt zur TOM, an der sich der Förderverein zusammen mit



der Raiffeisenbank Toggenburg und dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) mit einem Stand beteiligte.

Selbst ein Grossevent lässt sich nach Kriterien der Nachhaltigkeit organisieren. Das zeigt der «Winterzauber Bazenheid», mit welchem die Dorfkorporation Bazenheid den 60. Geburtstag feiert, vorbildhaft. Der Anlass orientiert sich an den Vorgaben von: www.saubere-veranstaltung.ch.

Die virtuelle Tour

Die virtuelle Tour des Fördervereins ermöglicht nicht nur die dreidimensionale «Besichtigung» von rund 20 Energieplätzen im Toggenburg. Sie bietet ausserdem spektakuläre 360° Panoramabilder aus verschiedenen Blickwinkeln aufs Thur- und Neckertal: <https://energieta.swisspano.ch/>

Generationenwechsel

Das Jahr 2019 steht auch für den Generationenwechsel im **energieta toggenburg**. Gründer Thomas Grob hat nach 10 Jahren engagierter Tätigkeit für den Förderverein das Präsidium an Patrizia Egloff übergeben (Bild unten). Damit ist ihm gelungen, den Fortbestand der gut verankerten Organisation zu sichern. Der Förderverein kann unter der innovativen Leitung



von Patrizia Egloff weiterhin seine Aufgabe als kompetente und fortschrittliche Energiefachstelle für die Region wahrnehmen.



Das Eventhaus – mal gemütlicher Treffpunkt für Jung und Alt, mal Lokalität zum Basteln von Bienenhotels.



Ausblick 2020

«Ich möchte die vielen, spannenden Bildungsangebote des Fördervereins im Toggenburg weiterbringen und als Leuchttürme in anderen Regionen bekannt machen»: Petra Kohler, Sozialwissenschaftlerin aus Bazenheid ist ab dem neuen Jahr für die Bildungsprojekte von **energieta toggenburg** verantwortlich.

Sie löst in dieser Funktion Hans-Ueli Aebischer ab, der infolge einer Weiterbildung seine Berufstätigkeit reduziert.



Mit Studium in Ethnologie, Pädagogik und Publizistik sowie der Weiterbildung zur Erwachsenenbildnerin bringt Petra Kohler breite Fachkompetenz mit. Nach mehre-

das sind wir...



«Das Eventhaus – aus meiner Sicht eine ganz coole Idee – kommt in der Bevölkerung sehr gut an und löst Staunen aus. Die Leute staunen darüber, was sich bezüglich Energieverbrauch und -produktion, vor allem aber auch bei der Wiederverwendung von Materialien mit Kreativität alles realisieren lässt. Ein grosses Interesse haben die Lütisburgerinnen und Lütisburger schon bei der Eröffnung am Energieapéro gezeigt, der mit rund 40 Personen sehr gut besucht war. Wir nutzten diesen Publikumsaufmarsch dazu, um über bereits erfolgte Massnahmen der Gemeinde im Energiebereich zu informieren. So verfügen wir beispielsweise seit einigen Jahren über ein Energiekonzept oder versorgen alle öffentlichen Gebäude mit erneuerbarer Wärme über den Holzschnitzel-Wärmeverbund der Dorfkorporation. Alle Angestellten der Gemeinde und der gesamte Gemeinderat nahmen an der internen obligatorischen Fortbildung mit dem Thema „Umweltschutz in der Verwaltung und im Werkhof“ teil. Ebenso konnten wir am Apéro unsere geplanten Energiemassnahmen präsentieren. Wir werden einerseits die

Energiekommission neu und effektiver organisieren. Andererseits wollen wir im Bereich der Ökologie einen Schwerpunkt setzen und beispielsweise auf Grünflächen der Gemeinde noch mehr vielseitige Blumenwiesen pflanzen. Ausserdem ist es unser Fernziel, das Label Energiestadt zu erreichen. Gerade bei solchen Vorhaben erwarten wir auch in Zukunft die Unterstützung von **energieta toggenburg**. Als Gemeinde sind wir sehr froh, wenn wir bei spezifischen Energiefragen auf die Kenntnisse des Vereins bauen können. Neben dem Wissen erhoffen wir uns auch eine fachkundige Begleitung bei der Umsetzung konkreter Energieprojekte.»

Imelda Stadler, Gemeindepäsidentin von Lütisburg

10 Jahre energieta toggenburg
2000-Watt-Gesellschaft leben

Dezember-Anlässe im Eventhaus in Lütisburg Dorf

20. Dezember 2019
energieta Tag (09.00–17.00 Uhr)
Besuchen Sie uns beim Energiezünzi oder zum ungezwungenen Austausch.

27. Dezember 2019
energieta Tag (09.00–17.00 Uhr)
Besuchen Sie uns beim Energiezünzi oder zum ungezwungenen Austausch.

Weitere Infos: eventhaus.ch

Veranstaltungen ausserhalb des Eventhauses

Infoabend Projektleiter Solarmontage mit Solarteur (18.00 – 19.00 Uhr)
Informationen zum Lehrgang
23. Januar 2020, Verein Polybau, Uzwil
19. Februar 2020, Energieakademie Toggenburg, BWZT, Wattwil
26. Februar 2020
EnergieTreff (17.00–19.00 Uhr)
«Die Schweizer Klima- und Energiepolitik - Konkretes Handeln ist gefordert»
Netzwerkveranstaltung für Fachleute aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe.
Einstein Congress, St. Gallen

Save the Date: Montag, 27. April 2020
Generalversammlung energieta toggenburg (ab 19.00 Uhr)
BWZT, Wattwil

Weitere Infos und Termine: www.energieta-toggenburg.ch > Agenda

ren Jahren angewandter Forschung in der internationalen Zusammenarbeit rund um das Thema Siedlungshygiene (Wasser, sanitäre Anlagen) reizt es sie, nun in der konkreten Umsetzung direkt mit Menschen zu arbeiten. Das kann sie zum einen bei ihrer Nebentätigkeit für die Stiftung Arbeitsgestaltung in Wattwil. Dort begleitet und unterstützt sie Menschen mit E-Learning-Angeboten, Deutschunterricht oder Bewerbungscoaching bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Zum anderen ermöglicht das Engagement im **energieta** eine direkte Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen. «Die nächste Generation wird viele Massnahmen einer Energie- und Klimapolitik für eine nachhaltigere Lebensweise umsetzen müssen», ist sich Petra Kohler bewusst. «Wir wollen sie mit attraktiven Angeboten zu diesem Wandel motivieren.» Beispiele dafür sind die Globi Energieshow, die Jugendsolarwoche oder das Energielabor. Zudem plant der Förderverein für 2020 zusammen mit dem St. Galler Bauernverband und dem ZAB eine Anti-Littering-Kampagne für die Schulen.